

ADAC

Sylt

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
16

Intro

Impressionen 6
Ab in den Trubel, ab in die Einsamkeit
Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18
 Frühling, Sommer 18
 Herbst, Winter 20

So schmeckt's auf Sylt 22
 In aller Munde 25

Einkaufsbummel 26
 Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs ... 28
 Urlaubskasse 28
 Übernachten mit Kindern 28
 Strand und mehr 29
 Kleine und große Abenteuer 30
 Lieber nicht 30
 Leuchtende Augen! 31

Geologie zum Anfassen 32
Vier farbige Kliffs prägen die Insel Sylt

Unterwegs im Watt 36
Im größten Nationalpark Deutschlands Natur hautnah erleben

Kunstgenuss 38
Die Insel fasziniert und inspiriert zahlreiche Künstler



Seite
12



Seite
29



Seite
47

So feiert die Region 42

Die Mittsommernacht ist ein unvergessliches Erlebnis

Sylt – gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

In Tinnum steht eines der ältesten Häuser - die Alte Landvogtei

Das bewegt die Region 50

Der Hindenburgdamm verbindet die Insel mit dem Festland

Viel wurde verändert 51

ADAC Traumstraße 52

Eine beeindruckende Zweitagestour durch das benachbarte Dänemark

Von Westerland bis Rømø 52

Von Rømø nach Ribe 53

Von Ribe nach Billund 54

Von Billund nach Tønder 55

Von Tønder nach Niebüll 56

Von Niebüll nach Westerland 57

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Die Muschelzucht vor Hörnum 83

Das Meer nagt ständig an der Insel 86

Zeitsprung 5000 Jahre zurück 94

Promis heute eher zurückhaltend 102

FKK begann als Lichtbaden 104

Der König der Krabben 110

Wie die Auster zur Sylter Marke wurde 113

Schweinswale mit Glück zu sehen 115

82 Jahre fuhr die Inselbahn 121

Fröhliches Brauchtum mit Fackeln 128

Der Freiheitskämpfer residierte nur kurz 131

Die Lanze muss in den Ring! 138

Die Geheimnisse des Wattenmeers 144

Einmalige Vielfalt in der Vogelwelt 150

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Westerland und der Süden 64

1 Westerland 66

2 Rantum 79

3 Hörnum 83

Übernachten 89

Der Norden:

Wenningstedt-Braderup, Kampen und List 90

4 Wenningstedt 92

5 Braderup 98

6 Kampen 100

7 List 109

Übernachten 117

Der Osten:

Munkmarsch, Keitum, Tinnum, Morsum 118

8 Munkmarsch 120

9 Keitum 122

10 Tinnum 132

11 Morsum 135

Übernachten 139

Die Nachbarn:

Hallig Hooge, Amrum, Föhr, Helgoland 140

12 Hallig Hooge 142

13 Amrum 146

14 Föhr 156

15 Helgoland 165

Übernachten 171

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*



Seite
66



Seite
79

Service

Sylt von A-Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 180

Chronik 184

Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192



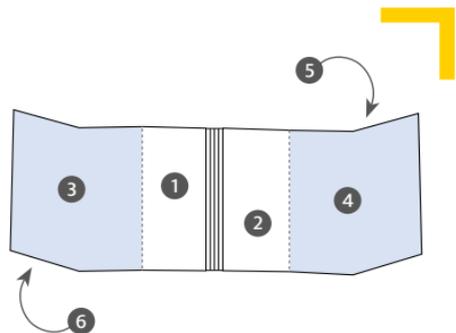
Umschlag:

ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Sylt: Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Hallig Hooge, Amrum, Föhr, Helgoland: Hintere Umschlagklappe, innen ④



Ortsplan Westerland: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Drei Tage auf Sylt: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Beste Reisezeit Sylt

März April Mai

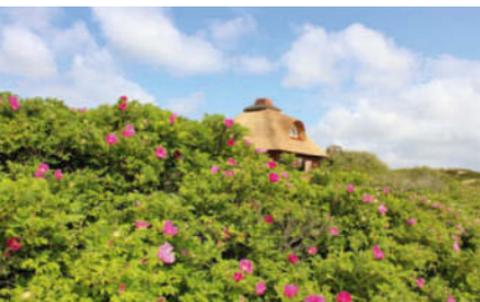
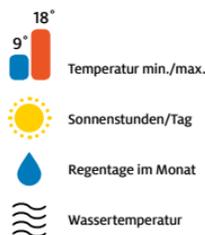
FRÜHLING

Auf der Insel herrscht dank des Golfstroms oft ein milderer Klima als auf dem Festland. Der Frühling ist durchweg mild, was die Vegetation früh starten lässt.

April und Mai sind für einen Besuch auf Sylt sehr zu empfehlen. Wegen des meist gemäßigten Klimas im Winter ist hier die Vegetation dann schon weiter entwickelt als auf dem Festland. Die Insel erstrahlt in einem satten Grün und die Vögel zwitschern fröhlich. Die Tagestemperaturen liegen bei zehn bis 16 Grad. Das Wasser ist noch zu kühl zum Baden, aber Mutige sind natürlich immer unterwegs. Und der Frühling auf Sylt wird noch untermalt vom Duft der Heckenrosen, die auf der Insel weit verbreitet sind. Meist ist es Ende Mai soweit. Dazu leuchten sie in Zartrosa. Das Thermometer klettert schon mal auf bis zu 20 Grad. Die Niederschlagsmenge hat sich fast halbiert und die Sonne scheint bis zu sieben Stunden am Tag. Und woher kommt der Wind? Der weht verlässlich aus Richtung Westen und vertreibt die Wolken. Daher herrscht auf der Insel oft ein anderes (besseres) Wetter als auf dem Festland. Die Regenwolken regnen sich auf Sylt seltener ab. Dafür tobt der Wind sich gern im Frühling als Sturm aus und treibt das Nordseewasser vor sich her. Wellenberge türmen sich auf. Wenn es nicht allzu arg wird, sind die Schaumkronen, die tanzenden

Wellen und die weit spritzende Gischt ein gern betrachtetes Naturschauspiel entlang der Westküste. Auf mancher Welle ist auch bereits ein Surfer zu finden. Die gesamte Insel stellt sich langsam auf die Aktiven ein. Es kommen Strandläufer, Radfahrer und Spaziergänger. Die beliebten Strandsaunen sind gerade jetzt ein vorzüglicher Aufenthaltsort - zur Abkühlung geht's dann ins Meer.

Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Die Rosa Rugosa schlängelt sich bis an den Strand von Hörnum

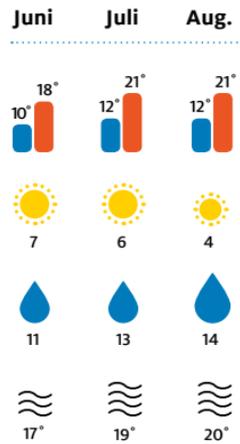


Die Strandkörbe am Strand bei Wenningstedt sind ein guter Schutz gegen den Wind

SOMMER

Sonne satt und 40 Kilometer Sandstrand lösen ein buntes Treiben aus. Die sauerstoffreiche Seeluft ist ein Fest für den Körper, denn das Wohlbefinden stellt sich automatisch beim Spaziergehen an der Brandung ein.

Mehr als sechs Stunden Sonne am Tag sind die Regel. Der rund 40 Kilometer lange Weststrand spielt seine Überlegenheit als Urlaubsargument überzeugend aus. Wo sonst lässt sich feinsten Sand in dieser Menge direkt an der Brandung genießen? Die Luft ist rein, pollenarm, jodhaltig, schadstofffrei und hat diesen frischen Geruch. Einschränkungen gibt es allerdings auch: Wer von mediterranen Wassertemperaturen verwöhnt ist, findet hier eher eine Abkühlung. Selbst jetzt im Hochsommer wird das Nordseewasser selten wärmer als 18 Grad. Doch in den langsam auslaufenden Wellen lässt es sich als Kind natürlich herrlich planschen und am Ufer herumtoben. Die Eltern sind in Sichtweite und haben es sich im Strandkorb und auch sonst prima eingerichtet. Es sind viele Jogger und Spaziergänger unterwegs. Die Stimmung ist meist ausgelassen und die zahlreichen Strandbars verzeichnen Rekordumsätze. Allerdings sind vor allem im August fast alle Unterkünfte schon sehr lange im Voraus ausgebucht, die Zeltplätze quellen über und die Wartezeiten beim Sylt Shuttle werden lang. Doch wer sich im Vorfeld längerfristig mit der Urlaubsplanung beschäftigt hat, genug Zeit einplant und den Urlaub gedanklich schon zu Hause beginnen lässt, wird den Sommer auf Sylt als allerbeste Kraftquelle zu schätzen wissen.





*Kilometerlange
Strände erfreuen
das Kinderherz
wie hier in
Wenningstedt*

Urlaub mit Kindern - ein Kinderspiel

Vom InselCircus in Wenningstedt auf Sylt über Erlebniszentren und Mitmachstationen bis zum größten Indoor-Spielplatz Nordfrieslands auf Amrum reicht die Palette. Kitesurfen, Wellenreiten und (Mini-) Golf sind auch dabei.

URLAUBSKASSE

Neben Campen und Frühbuchern sind es oft die Schnäppchen in letzter Minute (etwa unter www.sylt.de, Rubrik Übernachten/Last Minute), die beim Sparen zählen. Einkaufen im Supermarkt und sich selbst in Zelt oder Ferienwohnung zu versorgen, das schont die Kasse. Günstiger als das Auto nach Sylt im Zug mitzunehmen, ist das Parken in Niebüll oder Klanxbüll. Auf der Insel gibt es Linienbusse, Leihräder, Leihautos und Taxis sowie Hotelshuttles. Der Sylt Shuttle bietet eine günstige DiMiDo-Fahrkarte für die Wochenmitte an.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Ferienwohnung geht vor Hotel, preislich gesehen. Am günstigsten sind die Wohnungen auf Sylt in Tinnum, denn es befindet sich mittendrin und hat keinen Meerzugang. Andererseits liegt es zentral und bietet alle Möglichkeiten, mal hier, mal da an den Strand zu fahren (mit dem Auto). Auch Westerland hat oftmals östlich

der Nord-Süd-Achse (die heißt Bahnweg oder Trift) günstigere Apartments als direkt am Meer im Westen. In Braderup, Hörnum, List und Rantum sind ebenfalls oft preiswerte Unterkünfte zu finden. Hochsaison ist neben den Schulferienzeiten die Zeit um Weihnachten und Silvester sowie zum Biikebrennen im Februar. Zelten, Übernachten im Wohnmobil und Mobilheime auf dem Campingplatz Rantum sind günstige Alternativen. Föhr bietet »Urlaub auf dem Bauernhof«. Amrum hat öfter günstige Angebote für familienfreundliche Apartments (www.amrum.de/Angebote).

*Nostalgisches
Campinggefühl
zwischen
den Dünen*

STRAND UND MEHR

Familienfreundliche Strände finden sich in Wenningstedt (es hatte schon immer den Ruf, ein Familienbad zu sein), Westerland, Kampen, Weststrand bei List, Rantum und Hörnum (West- und Oststrand). Dort sind auch Rettungsschwimmer. Es gibt Angebote zum Stehpaddeln, Segeln und Surfen (Hörnum, S. 88). Wer Strandkörbe buchen möchte: am besten schon online von zu Hause. Das ist günstig und sicher. Ein Hinweis auf die anderen Inseln: Amrum hat einen herrlichen Strand, den Kniepsand (S. 146) und Föhr ist auch reich damit gesegnet. Helgoland bietet einen schönen Sandstrand auf der Düne.



Barrierefrei zum Strand

Strandübergänge für Kinderwagen und Rollstühle sind an den nachfolgenden Stellen bequem möglich:

Sylt: Westerland: Café Seenot, Brandenburger Strand, Restaurant Badezeit und Strandstraße. Wenningstedt: Treppenlift Strandstr., Risgap/Parkplatz Horsatal. Kampen: am Roten Kliff. List: zum Oststrand bis Strandbistro L.A.

Amrum: Neue barrierefreie Zugänge bei der Touristinformation erfragen.

Föhr: Wyk: Strandpromenade hat rollstuhlgerechte Abgänge. Strandrollstühle bei Aquaföhr. Nieblum: Bohlenweg bis zum Strand. Utersum: Vom Parkplatz »Haus des Gastes« barrierefrei, Spielplatz an Strandkorbhalle.

Hallig Hooge: Mit dem Hoogemobil elektrisch angetrieben unterwegs.

Spiel und Spaß - die dänische Runde

Mit der Fähre nach Dänemark, dann mit dem Auto am Strand von Rømø entlangfahren – was für ein Spaß. Weiter führt die Straße in die 1300 Jahre alte Handelsstadt Ribe, eine der ältesten Skandinaviens. Schon stehen Spielen und Staunen im Legoland in Billund auf dem Programm, bevor es über Kolding und Tønder zu den Bildern von Emil Nolde geht.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Westerland

Gesamtlänge: 300 km

Reine Fahrzeit inkl. Fährfahrt: 7 Stunden (Zweitagestour)

Orte entlang der Route: List – Rømø – Ribe – Legoland – Kolding – Løgumkloster – Møgeltønder – Seebüll (Emil Nolde) – Niebüll

E1 VON WESTERLAND BIS RØMØ

(35 km/130 Min.)

Das Lakolk-Gefühl bedeutet Fahren am Strand, dann ist Pause für ein Bad in der Nordsee und für etwas Wikingerzeit

List: durch den offenen Bug auf die Fähre

Von Westerland auf der Straße nach Norden bis zum Hafen von List. Dort legt die Syltfähre ab - etwa von 6 bis 20 Uhr alle zwei Stunden. Die einfache Fahrt kostet 49,50 € sowie pro Erwachsenen 8,30 €. Kinder (4-14 J.) zahlen 5,30 €. Tickets lassen sich online buchen: www.syltfaehre.de. Von Havneby, wo die Fähre anlegt, geht es nördlich bis Kongsmark, dann schnurstracks nach Westen. Lakolk heißt der breiteste Strand Europas. Autofahren ist hier erlaubt, was vielleicht manchem komisch vorkommt, aber für die Dänen ist das normal. Der Sand ist fest, doch Achtung: Nicht zu dicht ans Wasser kommen. Dort wird der Sand weicher, und es droht die nächste Flut.





ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 6 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

Immer wieder müssen stehengelassene Autos abgeschleppt werden, weil sie im Wasser standen. Bei Lakolk aber ist der Strand etwa einen Kilometer breit. Empfohlen wird, maximal 30 km/h zu fahren. Doch Achtung: Hier verkehren auch Spaziergänger, Strandsegler und Winddrachen. Herumkurven ist aber erlaubt, schließlich ist der Strand die Piste, es gibt keine abgesteckten Wege. Dennoch gelten die allgemeinen Verkehrsregeln. Als Alternative bietet sich der Südstrand an; er ist sogar zwei Kilometer breit sowie bei FKK-Urlaubern und Strandseglern beliebt. Die Dänen lassen sich nicht irritieren – das Auto am Strand dient als Windschutz, Basislager für Strandutensilien oder zum Kitesurfen und als Hilfe für mobilitätseingeschränkte Personen.

Tankstellen:
E-Ladestation auf der Syltfähre, Tankstellen auf der Insel sowie in Skærbæk.

E2 VON RØMØ NACH RIBE (50 km/60 Min.)

Wikingerzeit und Mittelalter markieren den Weg nach und in Ribe – wer mag, kann hier sogar im Gefängnis übernachten

Wer genug von der Freiheit des Fahrens hat, begibt sich auf den Damm Richtung Skærbæk. Kurz vorher bietet sich ein Stopp bei den Wikingern zum Bogenschießen oder Ziegenstreicheln an: Hjemsted Oldtidspark (Hjemstedvej 60) in Skærbæk hält alte Boote, Eisenzeithöfe und ein unterirdisches Museum bereit. Dann geht es nördlich durch eine leicht wellige Land-

Abstecher:
zum Bogenschießen in Hjemsted, www.hjemsted.dk

Das will ich erleben

Strände finden sich überall? Nein, so einfach ist das nicht. Der Kniepsand auf Amrum oder die 40 km Westküste von Sylt sind absolute Besonderheiten, die Sie gezielt ansteuern sollten. Sie wollen mehr? Natur und Kultur hautnah erleben, das abendliche Flair genießen, die spannende Bar finden oder »mittendrin« mit Einheimischen zusammen sein ... die versteckten Reize liegen so nah, unser Wegweiser führt Sie zielsicher genau dorthin.



Friesische Traditionen

Auf Sylt wird das alte Söl'ring gepflegt, auf Föhr spricht noch ein Drittel der Bewohner Fering. Wer als Gast in die Kultur eintaucht, trifft auch auf fröhliche Feste und lebensnah gestaltete Museen. Und wer einmal Ringreiten zugeschaut hat, ist fasziniert von der Hingabe und dem Gejohle.

- 9 Altfriesisches Haus und Heimatmuseum in Keitum** 125
Sylter Tradition verstehen lernen
- 9 Biikebrennen am 21. Februar** 128
Winter ade mit Musik und Grünkohlessen
- 11 Ringreiten im Osten Sylts** 138
Morsum ist das Zentrum, aber auch Keitum punktet
- 14 Kunst der Westküste auf Föhr** 158
Das Museum vermittelt Kunst von der Küste



Natur hautnah erleben

Sich mit nackten Füßen im Schlick des Weltnaturerbes zu bewegen ist die beste Art, das kleinteilige Leben darin zu verstehen. Führungen gibt es an vielen Orten. Die Zusammenhänge von Meer, Klima und den vielen Arten von Flora und Fauna sind am besten in Erlebnishäusern zu erfahren.

- 7 Erlebniszentrum Naturgewalten**
Selbst ausprobieren steht hier obenan 111
- 7 Whalewatcher-Trail**
Radfahren und Schweinswale gucken 115
- 13 Naturlehrpfad Düne**
Auf Amrum alles über Sand und Wind erfahren 154
- 14 Wattwandern**
Zu Fuß von Föhr zur Nachbarinsel 163

Einkaufen wie nirgends sonst

Das Besondere finden, nicht die Massenware, so lautet das Ziel. Vielleicht mit dem Künstler und Macher selbst ein paar Worte wechseln, das verlockt. Und dann einfach schlendern und stöbern, das inspiriert.

- 1 Friedrichstraße zum Schlendern** 71
Die Westerländer Läden sind vielfältig und schrill
- 6 Erlesenes in Kampen** 107
Die Geschäfte verstehen sich aufs ganz Feine
- 9 Kunsthandwerk in Keitum** 129
Erstklassige Läden, Boutiquen und Galerien



Gourmets unter sich

Die Speisen mal etwas anders zuzubereiten ist hier Programm. Die Gäste sind meist positiv überrascht. Die Auswahl ist nur ein »Appetitanreger«, es gibt weitaus mehr Lokale dieser Art.

- 1 »JM« in Westerland** 76
Auch ohne Sterne kocht es sich bestens
- 7 Spices by Tim Raue in List** 112
Die internationale Asia-Küche hat Weltruhm
- 9 Brot und Bier in Keitum** 127
Die Stulle für Feinschmecker überzeugt
- 14 Alt Wyk auf Föhr** 159
Das mit einem Michelin-Stern dekorierte Restaurant bietet regionale und saisonale Küche



Feiern bis zum Morgen

Die Orte, an denen »man« sich trifft, sind schnell zu finden. Und dann kommt es auf die passende Begleitung oder die anderen Gäste an, daraus so einiges zu machen. Klönen und ein Gläschen trinken, das hebt die Stimmung.

- 1 Wunderbar in Westerland** 77
Alte Schlager und abtanzen – los geht's
- 2 Der Klassiker: die Sansibar** 81
Am Strand bei Rantum geht die Post ab
- 6 Whisky-Meile in Kampen** 105
Der Strönwai vereint die bekanntesten Bars
- 13 Blaue Maus auf Amrum** 153
Die älteste Kneipe der Insel ist Kult



1

Westerland

Das Herz der Insel pulsiert, hier ist viel zu entdecken



Die Friedrichstraße ist Flaniermeile und Hauptgeschäftsstraße von Westerland



Information

- Insel Sylt Tourismus-Service, Strandstr. 35, 25980 Westerland, Tel. 046 51/99 80, Info-Nummer Mo–Fr 9–17 Uhr: 046 51/820 20, www.insel-sylt.de
- Touristeninformation, am Bahnhof Westerland sowie in der Friedrichstr. 44, Tel. 046 51/99 80, Buchungszentrum und Apartmentvermittlung in der Stephanstr. 6, Tel. 046 51/99 88, www.buchungszentrum-sylt.de
- Parken siehe S. 75

Die schräg im Wind stehenden, grünen Figuren vor dem Bahnhof sind schon der passende Vorgeschmack auf Wes-

terland. Dort kreuzen sich moderne Kunst und Unterhaltung mit äußerst sehenswerten Top-Events am Hauptstrand. Der ist ohnehin eine der besten Adressen, denn das Sylt-Gefühl ist eine Mischung aus frischer Brandung, im Sand laufen, feiern, Neues entdecken und Ruhe genießen. All das verkörpert die Inselmetropole aufs Feinste.



Sehenswert

1 Bahnhof mit Reisenden Riesen

| Architektur |

Alte Fenster, Leuchter und Reklame aus der Zeit des Jugendstils sind in der

Plan
S.68/69



Empfangshalle des 1927 erbauten Kopfbahnhofs zu erkennen. Das mit Klankern errichtete Gebäude belichten in Richtung Gleise drei Buntglasfenster mit einer stilisierten Möwe. Ein Steuerad an der Nordwand steht für die auf Sylt so traditionsreiche Schifffahrt. Vier überdimensionale knallgrüne Plastikfiguren versammeln sich auf dem Vorplatz. Diese bis zu 4 m großen »Reisenden Riesen im Wind« des Kieler Künstlers Martin Wolke setzen seit 2001 auch dank ihrer beträchtlichen Schiefelage und den etwas aus der Fassung geratenen Gesichtszügen einen ungewöhnlichen Akzent. Die Figuren entfachen teils heftige Diskussionen, laden

aber auch zu Fotomotiven ein – durchaus im Sinne des Künstlers, dem es darum ging, die Kommunikation auf dem Bahnhofsvorplatz anzukurbeln.

■ Kirchenweg 1

2 Dicke Wilhelmine

| Brunnen |

Seit 1980 erheitert die dralle nackte Sitzfigur einer Badenden mit neckischem Lächeln die Passanten in der Wilhelmstraße. Die Sylter Bildhauerin Ursula Hensel-Krüger (1925–1992) hat sie aus Ton geformt, anschließend wurde die Figur nach Berlin transportiert und dort in Bronze gegossen. Die 175 kg schwere Wilhelmine verkörpert den genussfreudigen Typen, der es sich (auf Sylt) gut gehen lässt und das Leben locker nimmt. Längst ist sie zu einem Wahrzeichen Westeralands geworden.

■ Wilhelmstraße

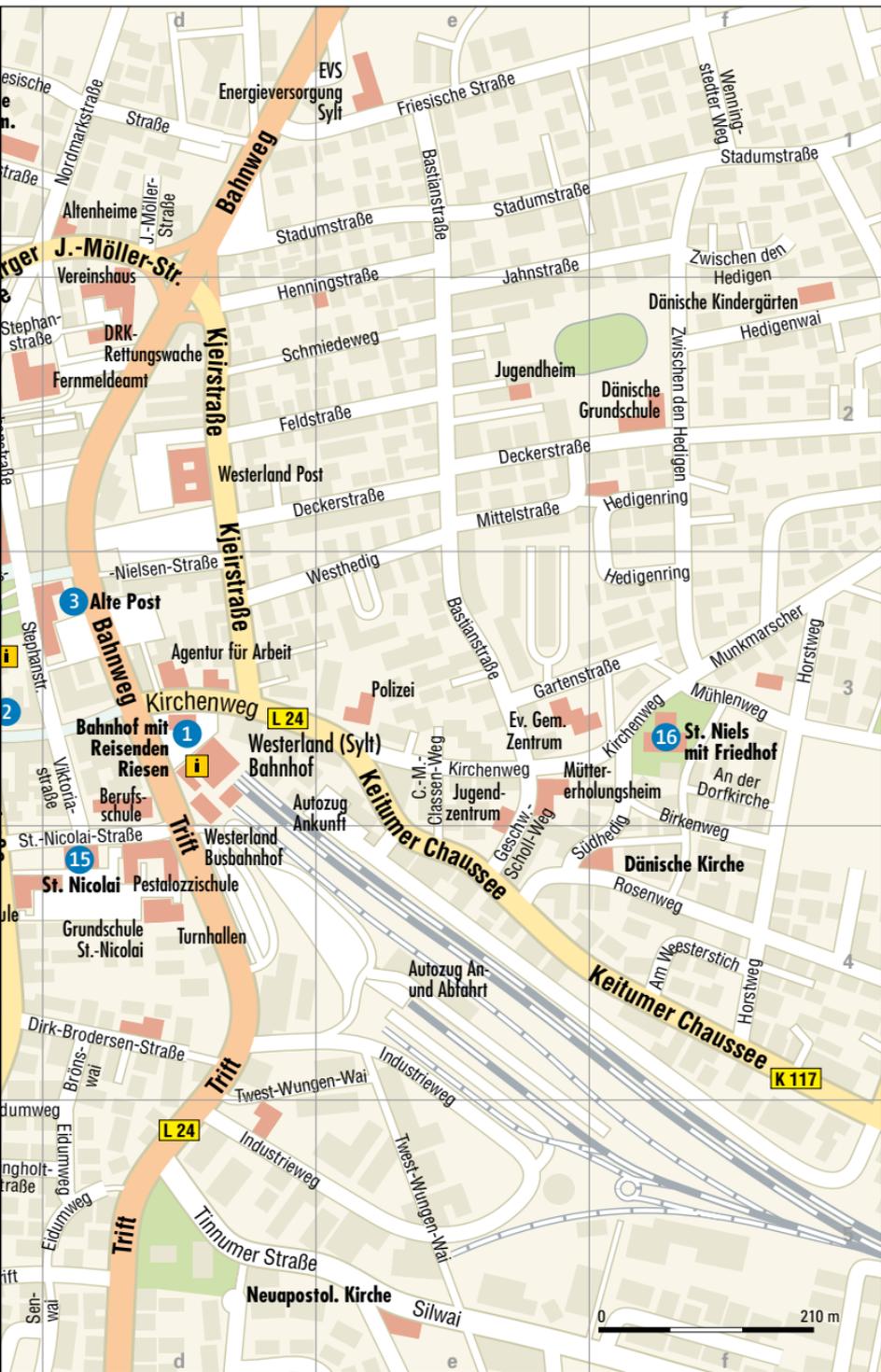
3 Alte Post

| Ausstellung |

Die Stadtgalerie zeigt oft spannende, kostenlose Ausstellungen. Die Stadtbücherei befindet sich im Haus, das 1892 als Kaiserliche Post errichtet wurde und mit seinen hohen Räumen zu den schönsten Gebäuden der Insel zählte. Nach Protesten der Westeraländer, die den Abriss des Hauses zugunsten eines Parkhauses verhinderten, übernahm 1981 die Stadt Westerland die ehemalige Post und nutzt nun einige Räume für kommunale Zwecke. Auch die Touristeninformation mit Beratung, Buchungszentrum sowie Apartmentvermittlung hat hier ihren Sitz.

■ Stephanstr. 6





Der Osten: Munkmarsch, Keitum, Tinum, Morsum

Ein kleiner Hafen am Watt, reetgedeckte Friesenhäuser und Kliffe machen die Landschaft beschaulich. Hier wird Tradition gelebt



Schon von Weitem ist die Keitumer Kirche zu erkennen. Auf ihrem Friedhof fanden viele Persönlichkeiten ihre letzte Ruhe. Die reetgedeckten Friesenhäuser in Keitum sind der nächste Höhepunkt. Die Auswahl an Cafés und Restaurants kann sich sehen lassen, Kunsthandwerker erfreuen die Gäste mit ihren Produkten. Der Osten steht aber auch für Naturerleben und Ruhe. Hier hat man die Nähe zum Wattenmeer und kann am Grünen Kliff oder dem Morsum-Kliff entlangwandern. Morsum verkörpert Sylter Tradition wie das Biiekbrennen. Tinum, einst Sitz des dänischen Landvogts, ist ideal zum Einkaufen und bietet günstige Unterkünfte. Die Erdwälle der Tinnenburg lassen ahnen, wie hier früher die Wikinger gelebt haben mögen.

In diesem Kapitel:

| | | |
|-----------|--------------------|-----|
| 8 | Munkmarsch | 120 |
| 9 | Keitum | 122 |
| 10 | Tinum | 132 |
| 11 | Morsum | 135 |
| | Übernachten | 139 |

ADAC Top Tipps

8 Dorf Keitum als Ensemble | Ortsbild |

Ein Reetdachdorf als »Puppenstube« und dazu die herausragende Kirche St. Severin als Wahrzeichen Sylts machen das »Grüne Herz der Insel« einzigartig. 122

ADAC Empfehlungen

14 Sylter Heimatmuseum, Keitum

| Museum |

Anhand von Fundstücken, Volkskunst und historischen Persönlichkeiten wird Verständnis für das traditionelle Leben der Insulaner geweckt. 125

15 Brot und Bier, Keitum

| Restaurant |

Von der Sterneküche zurück zur Hausmannskost: Chefkoch Alexandro Pape versteht sich auch auf die einfachen Dinge des guten Geschmacks. 127



18

16 St. Martin, Morsum

| Kirche |

Eine der ältesten Kirchen Sylts mit Glockenstapel statt Turm zeigt sich als Kleinod mit Friedhof. 135

17 Morsum-Kliff

| Naturschutzgebiet |

Grandioser Spaziergang durch die Erdzeitalter und eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. 136

18 Ringreiten, Morsum

| Brauchtum |

Ein Reiter zielt im Galopp auf einen Ring – im Osten der Insel wird diese Tradition hochgehalten. 137

19 Landhaus Severin*s, Morsum

| Hotel |

Das neue Haus am Kliff mit dem längsten Reetdach Europas bietet angenehmen Luxus und Abgeschlossenheit. 139



14



8

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-756-6

adac.de/reisefuehrer